GLV-INFO

Zeitung des Grenzgänger Landesverbandes OÖ

Jahrgang 50 • Ausgabe 2/2022

- Info-Abende
- Home Office
- Termine

Verlagspostamt: 5280 BRAUNAU - P.b.b. - GZ02Z033809M

SEITE DES OBMANNES

Liebe Grenzgänger und Grenzgängerinnen!

die Pandemie hat sich erfreulicherweise derzeit „etwas Schlafen gelegt". Ich denke ich spreche allen aus den Herzen, wenn ich sage, sie könnte in alle Ewigkeit weiter-schlafen. Aber – das wird man sehen.

Jedenfalls hat das Grenzgängerbüro in Braunau Laabstraße 6 seit spätestens März 2022 wieder die Pforten offiziell geöffnet. Unsere Termine sind wie bisher auch

Dienstag und Donnerstag
jeweils von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Langsam ist es auch wieder möglich Kontakte „mit der Außenwelt" zu knüpfen. So konnten wir in drei Grenzgänger Gemeinden, nämlich Kollerschlag, Schardenberg und Tarsdorf im April Veranstaltungen abhalten, die auf großes Interesse gestoßen sind. Ich darf diesbezüglich auf den Bericht auf Seite 6 in diesem Heft verweisen.

Im Zuge dieser Veranstaltungen kam auch hervor, dass unsere bisherigen Steuerberater, mit denen wir in Österreich seit langem eine dauerhafte Zusammenarbeit begründet haben, auch durch die umfangreichen Förderungsmaßnahmen die auf österreichischer Seite im Rahmen der Pandemie gesetzt wurden und die jeweils von Steuerberatern umzusetzen sind, stark überlastet sind. Zwar stehen unsere österreichischen Kooperationspartner, Steuerbüro ECA Schmidt & Hertwich und Steuerberater Proßegger (Hochburg-Ach) weiterhin gerne mit Rat und Tat zur Verfügung, gerade aber für den Bereich Passau – Schärding erschien eine weitere Kooperation sinnvoll.

MMag. Christina Moser freut sich auf eine langfristige – Zusammenarbeit mit dem GLV

Ehrentraud Weinzinger hat viel Erfahrung und Wissen im internationalen Steuerrecht, Sozialversicherungsrecht, Arbeitsrecht und in sonstigen wirtschaftlichen Angelegenheiten

Diesbezüglich konnte der Grenzgängerverband Kontakt mit Frau MMag. Christina Moser und Frau Prammer aus Schärding/Brunnenthal knüpfen: Am 24.05.2022 haben sich der Obmann und Obmannstellvertreter Helmut Söllinger zu einem ausführlichen ersten Kennenlerngespräch nach Schärding begeben und es konnte ein sehr positiver Eindruck gewonnen werden:
Frau MMag. Moser als Teilhaberin der Kanzlei Weinzinger & Partner, Passauer Straße 40, 4780 Schärding, Tel.: 07712/2100-12, teilte mit, dass die Kanzlei Weinzinger & Partner bereits seit mehr als 70 Jahren besteht. Schon längere Zeit befassen sie sich auch mit der steuerlichen Vertretung von Grenzgängern und Steuerpflichtigen mit Auslandspensionen bzw. Bezügen.

IMPRESSUM:
Grenzgänger Landesverband OÖ, Laabstraße 6-8, 5280 Braunau am Inn
Tel.: ++43/7722/84128, E-Mail: info@grenzgaengerverband.at
ZVR-Nr.: 436547620, F.d.I.v. Mag. Gerald Hamminger
www.grenzgaengerverband.at
Bürozeiten: Dienstag & Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr

SEITE DES OBMANNES

Besonderes Interesse hat der Grenzgängerverband auch dabei, mit diversen Betriebsräten der großen Industriekonzerne jenseits von Inn und Salzach zusammenzuarbeiten. Dabei konnte, vor allem aufgrund der langjährigen Kontakte unseres Stellvertretenden Obmannes, Herrn Helmut Söllinger, der früher bei Wacker Burghausen beschäftigt war und auch aufgrund unserer Kontakte unserer jetzigen Schriftführerin Frau Mag. Andrea Wolfgruber-Dörfl und unserem Landeskassier Simom Sigl am 25.05.2022 nach längerer Zeit wieder ein Kontaktgespräch mit dem Betriebsratsvorsitzenden der Firma Wacker, Herr Klein, im Werk Burghausen abgehalten werden. Bei diesem Gespräch wurde seitens Herrn Klein auch der Vertreter der IGBCE Bezirk Altötting, Herr Markus Hautmann beigezogen. Hauptthema dieses Gespräches war naturgemäß das derzeit besonders virulente Thema Homeoffice. So sind, anders als für andere Arbeitnehmer des Werkes Burghausen, für Grenzgänger nur 20 % Homeoffice vorgesehen.
Diesbezüglich darf ich auf den weiteren Bericht in dieser Zeitung hinsichtlich Home-office verweisen. Der Grenzgängerverband ist jedenfalls intensiv dahinter, diese Ungleichbehandlung aufzuheben und Änderungen zugunsten der Grenzgänger durch intensive Bearbeitung der jeweiligen Ministerien in Deutschland und Österreich herbeizuführen. Ich hoffe, dass wir bereits in der nächsten Zeitschrift des Grenzgänger Landesverbandes hier Fortschritte melden können.

Nicht zuletzt darf auf den sogenannten „Tag der Grenzüberschreitenden Arbeit" hingewiesen werden. Dieser soll am 17.09.2022 im Bürgerhaus in Burghausen von 09:00 bis 15:00 Uhr veranstaltet werden. Hauptveranstalter soll die IGBCE sein; es werden dort aber auch Vertreter von PVA, deutschen Rentenkassen, deutschen Krankenversicherungen, ÖGB, Arbeiterkammer und eben auch ein Stand des Grenzgänger Landesverbandes OÖ aufgebaut. Bei dieser Veranstaltung sollen allfällige Fragen kompetent vor Ort durch die verschiedenen Teilnehmer erörtert werden, die Grenzgänger „unter den Nägeln brennen". Eine diesbezügliche offizielle Verlautbarung wird voraussichtlich spätestens Ende Juli 2022 erfolgen. Der Grenzgängerverband wird jedenfalls in seinen nächsten Verlautbarungen auf diese Veranstaltung noch gesondert hinweisen. Gerade durch die Summe der Teilnehmer sollten allfällige Fragen direkt vor Ort rasch und unbürokratisch erledigbar sein; zumindest aber sollte man von dieser Veranstaltung die notwendigen Kontaktadressen mitnehmen können. Ich darf daher den Besuch dieser Veranstaltung jedenfalls stark empfehlen – mit rot im Kalender anstreichen!

APROPOS GRENZGÄNGER / GRENZPENDLER:
Das Pendant zum Grenzgänger ist der sogenannte Grenzpendler, der im grenznahen Bereich in Deutschland wohnt und in einem österreichischen Betrieb arbeitet. Diesbezüglich haben den Grenzgänger Landesverband in den letzten Monaten mehrere Anfragen sowohl von Grenzpendlern direkt wie auch von deutschen Gewerkschaften (IGBCE) erreicht, ob nicht der Grenzgängerverband auch diesbezüglich beraten könnte. Dazu ist grundsätzlich zu sagen, dass für rechtliche Probleme der Grenzpendler in Österreich diese ja aus gesetzlichen Gründen Plichtmitglieder der österreichischen **Arbeiterkammer** sind und daher primär die Arbeiterkammer für diese Rechtsfragen **zuständig** ist. Andrerseits gibt es grenzüberschreitende Fragen, insbesondere im Sozialversicherungsbereich und vieles mehr. Diesbezüglich wird in der nächsten Zeit ein Treffen zwischen Mitgliedern des Grenzgänger Landesverbandes, der Arbeiterkammer Bezirk Braunau und des ÖGB Bezirk Braunau stattfinden. Ich hoffe, dass bei diesem Treffen die jeweiligen Bereiche abgegrenzt werden können, sodass danach der Grenzgänger Landesverband auch für diese Grenzpendler – zumindest in den bestimmten Bereichen – als Ansprechperson zur Verfügung stehen kann.

Letztlich freut es mich mitzuteilen, dass die **Anzahl der Mitglieder** des Grenzgänger Landesverbandes Oberösterreich mittlerweile doch **deutlich über die Zahl von 1.000 Mitgliedern gestiegen** ist. Ich bedanke mich für das Vertrauen in den Grenzgänger Landesverband und darf versprechen, dass das Team des Grenzgänger Landesverband Oberösterreich sich weiterhin bemühen wird, bestmögliche Arbeit für unsere Mitglieder zu leisten.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer!
Ihr Obmann Mag. Gerald Hamminger
Kanzlei: 07722/62999-0

HOME OFFICE

Das Thema Homeoffice ist aktuell in aller Munde.
Die virtuelle Zusammenarbeit aufgrund der Krise hat überraschenderweise sehr gut funktioniert und wird zur neuen Realität.
Aber auch unabhängig von der Krise wird Arbeit im Homeoffice vermehrt genutzt.
Mobiles Arbeiten wird in Zukunft nicht mehr wegzudenken sein.

Man muss die Vorteile von Homeoffice anerkennen, wie Flexibilität, Vereinbarkeit Familie und Beruf, höhere Arbeitszufriedenheit, Reduzierung von Fahrten zur Arbeit und dadurch weniger CO_2 -Abgase und Kostenersparnis .

Ende März wurde die gesetzliche Pflicht zu Homeoffice in Deutschland wieder aufgehoben und die Verwirrung in den Betrieben und bei Grenzgänger*innen ist groß.

Die 45-Tage Regelung tritt nun ab 1. Juli 2022 wieder in Kraft!
Das bedeutet, dass alle Tage die bis zum 30. Juni 2022 in Homeoffice gearbeitet wurden „keine schädlichen Tage“ sind!

Die Toleranzgrenze (45 Tage) ist von Österreich und Deutschland, aber auch umgekehrt, in der mehr und mehr digitalisierten Arbeitswelt nicht mehr tragbar. Dieses DBA aus den 70iger-Jahren ist in keiner Form mehr zeitgemäß.

Unser Lösungsvorschlag:
Homeoffice zur Gänze aus dem DBA herauszunehmen oder die Tageregelung erheblich zu erhöhen!

Was haben wir bisher zur Erreichung unseres Ziels unternommen:
Briefe am 10. März 2022

- an den Bundesminister für Arbeit Dr. Martin Kocher
- an den Bundesminister für Finanzen Dr. Magnus Brunner
- an den Bundesfinanzminister Deutschland Herrn Christian Lindner
- Unterstützung und Bewerbung der Petition „DBA zwischen DE und AT: Anhebung der 45-Tage-Regelung auf 110 Tage für Homeoffice“, die sich an deutsche und österreichische Ministerien wendet.
- Vernetzung mit Grenzpendlern (die vor derselben Herausforderung stehen)
- Gespräche mit Betriebsratsgremien

Leider bekamen wir vom D-Finanzministerium wieder ähnliche, nicht zufriedenstellende Antworten ohne wirklichen Lösungsvorschlägen wie schon 2020 und 2021.
Nicht zuständig für dieses Anliegen schrieb uns der Arbeitsminister.
Bis jetzt fand es unser Finanzminister nicht der Mühe wert, uns zu antworten!

Bei den zuständigen Behörden und Ämtern, vor allem aber bei den „handelnden Personen“ muss endlich ein Umdenken stattfinden!
Leider ist Wien und Berlin weit weg von dem Thema Grenzgänger!

Sehr geehrte Mitglieder, wir versprechen Ihnen, dass wir alle unsere Kräfte bündeln werden, dieser veralteten und keinesfalls mehr zeitgerechten Vereinbarung eine dauerhafte Möglichkeit von Homeoffice zu verankern und eine sinnvolle, praktikable Lösung im Doppelbesteuerungsabkommen herbeizuführen.

Wer sonst, als der Grenzgängerverband kümmert sich um diese Angelegenheit?
Machen Sie Werbung und helfen Sie uns, dass wir eine starke Interessensvertretung bleiben und noch stärker werden!

PETITION "110 TAGE HOME OFFICE"

Wichtige Info! - Bitte um Unterstützung der Petition

DBA zwischen DE und AT: Anhebung der „45-Tage-Regelung" auf 110 Tage für Home Office

Markus Schneider (Grenzpendler) hat diese Petition erstellt. Sie richtet sich an:

Herr Christian Lindner, Bundesminister der Finanzen (DE) und Herr Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Energie (DE), Herr Magnus Brunner, Finanzminister (AT), Herr Martin Kocher, Wirtschaftsminister (AT)

Wir möchten Sie bitten, diese Petition mit Ihrer Unterschrift zu unterstützen.

Hier finden Sie die Details:

Im Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen vom 24. August 2000 (DBA-Österreich); Zusammenstellung geltender Konsultationsvereinbarungen im Sinne von Art. 25 Abs. 3 DBA-Österreich ANLAGEN 7 GZ IV B 3 - S 1301-AUT/19/10006 :003 DOK 2021/0000002 ist in der Dokumentenversion vom 26. November 2021 immer noch die "45-Tage-Regelung" enthalten, die de facto verhindert, dass Grenzgänger ihre Arbeit an mehr als 45 Tagen im Home Office leisten können. Diese Begrenzung ist schlicht aus der Zeit gefallen.
Ich fordere daher im Namen aller österreichischen und deutschen Grenzgängerkollegen eine Anhebung der sogenannten 45-Tage-Regel auf 110 Tage bzw. 50% der Arbeitstage im Kalenderjahr. Die Grenzgängereigenschaft soll bis zu diesem Wert vollumfänglich erhalten bleiben, um eine Doppelbesteuerung und die damit einhergehende Flut an Bürokratie zu verhindern.

WIE kann ich unterschreiben?

Auf unserer Homepage: **www.grenzgaengerverband.at** finden Sie den Link gleich auf der **Startseite**!
oder Sie melden sich im Internet unter folgendem Link an:
https://www.openpetition.de/petition/online/dba-zwischen-de-und-at-anhebung-der-45-tage-regelung-auf-110-tage-fuer-home-office
(oder einfach in einer Suchmaschine den Begriff „petition dba" eingeben).

Durch die Eingabe des Namens und der E-Mail-Adresse können Sie online unterschreiben.
Auf dieser Seite gibt es auch die Möglichkeit ein Dokument herunterzuladen und auf einer Papierversion zu unterschreiben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung – JEDE UNTERSCHRIFT ZÄHLT!

MITGLIEDER FEIERN RUNDEN GEBURTSTAG

90iger:

Foseteder Andrea

85iger:

Steindl Johann
Petershofer Ludwig
Forstenpointner Gottfried
Meindl Erika
Wolff Uwe
Vorauer Karl

70iger:

Part Bernhard
Zadny Hermann
Wengler Wilhelm
Österbauer Johann
Auer Johann
Schwarzenberger Johann
Hatheyer Josef
Andorfer Aloisia
Füreder Franz
Eichberger Maria

75iger:

Renezeder Walter
Kösters Reinhard
Nagy Gerhard
Strasshofer Norbert
Bauer Anneliese
Probst Alois
Schmidbauer Josef
Fuhrmann Georg
Fink Roman
Fellner Maria
Geisberger Alice
Hinterleitner Manfred

80iger:

Rudinger Johann
Ginzinger Lothar
Fröhlich-Kiauka Sabine
Goldmann Peter
Feichtenschlager Franz
Weber Elsa
König Hans

50iger:

Hartl Martin
Schuster Günther

60iger:

Mager Helmut
Pietsch Wolfgang

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM RUNDEN GEBURTSTAG übermittelt Euch der

GLV INFO-ABENDE

Der GLV organisierte im April drei Abende mit Experten für Mitglieder und Interessierte.

Ziel dieser Informationsabende war es direkt mit Mitgliedern und Interessierten ins Gespräch zu kommen. Verschiedene Experten von der Gesundheitskasse, der PV und der AOK referierten über aktuelle Themen. Zusätzlich waren Steuerberater mit Kenntnissen zum österreichischen und deutschen Steuerrecht vor Ort. Auch ein kompetentes Team aus unserem Verein konnte Fragen entgegennehmen und gemeinsam mit den Experten Lösungsvorschläge erarbeiten.

Die erste Veranstaltung für die **Region Mühlviertel West** fand am 14.04.2022 im Landgasthof Grenzlos statt. Die Teilnehmer nutzten den Abend für angeregte Diskussionen im kleineren Kreis mit den anwesenden Experten.

v.l.n.r.: Obmann-Stellvertreter Helmut Söllinger, Günther Hartl, PVA OÖ, Obmann Mag. Gerald Hamminger, Herr Braunauer Andreas, Sabine Braun, AOK Passau, Martin Brandl, ÖGK Rohrbach

Steuerberater Günther Wagner aus Passau

Die zweite Veranstaltung für die **Region Ried/Schärding** führte uns am 21.04.2022 zum Kirchenwirt nach Schardenberg. Zahlreiche Teilnehmer verfolgten gespannt die Ausführungen unserer Experten und hatten viele Fragen mitgebracht.

Danke für den zahlreichen Besuch bei unserern Veranstaltungen

v.l.n.r.: Steuerberater Günther Wagner, Birgit Aschauer, PVA OÖ Andreas Braunauer, Hödl Sebastian, AOK Passau, Frau Artmaier, ÖGK, Gustav Proßegger, Steuerberater Hochburg-Ach, Obmann Mag. Gerald Hamminger

GLV INFO-ABENDE

Die dritte Veranstaltung für die **Region Braunau** fand am 27.04.2022 im Gasthaus Brunner in Tarsdorf statt. Auch bei dieser Veranstaltung freuten wir uns über einen vollbesetzten Saal und die zahlreichen Fragen.

auch bei der dritten Veranstaltung im Bezirk Braunau herrschte reges Interesse an den Themen des GLV

v.l.n.r.: Ulrike Wittmann und Regina Rasch AOK Burghausen, Alois Sauerlachner, ÖGK, Corina Trauner

Unsere Informationsveranstaltungen wurden sehr gut angenommen.
Das bestärkt uns auch weiterhin mit diesem Format mit unseren Mitgliedern in den Austausch zu gehen.

Raiffeisen Region Braunau

AUFWERTUNG

Nachhaltige Finanzlösungen
für Ihre Geldanlage.

VERMÖGENS-SPARBUCH
ODER ONLINE SPAREN FIX

Garantierter Zinssatz für die jeweilige Laufzeit

24 Monate **0,200 % p.a.** | 60 Monate **0,800 % p.a.**
48 Monate **0,600 % p.a.** | 72 Monate **1,000 % p.a.**
36 Monate **0,400 % p.a.** |

T +43 7722 82 228

raifffeisen-ooe.at/braunau
privatebanking-braunau.at

TERMINE EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG

Die Herren Dipl. FW Günther Wagner und Dipl. FW Andreas Braunauer aus Passau kommen wieder zu uns nach Braunau!

TERMIN

für die EKST-Erklärung für NEUBRANDENBURG
durch die Herrn
Dipl. FW Günther Wagner und Andreas Braunauer
aus Passau

im LANDESBÜRO:

21. Juli 2022

! bitte anmelden !

Anmeldung ist unbedingt erforderlich!
07722/84128
info@grenzgaengerverband.at

AOK Bayern
Die Gesundheitskasse.

Pressemitteilung
Direktion Mühldorf

AOK Burghausen unter neuer Führung

Mühldorf, 27. Mai 2022

Die AOK-Geschäftsstelle in der Marktler Straße 2b bekommt eine neue Führung: Am 1.6. übernimmt Regina Rasch das Amt der Geschäftsstellenleiterin von Ulrike Wittmann.

Regional und digital – das ist die Strategie der AOK Bayern für ihren Kundenservice. Dazu gehört das mit Abstand dichteste Geschäftsstellennetz unter allen Krankenkassen. So ist die AOK auch die einzige Kasse mit einer Präsenz in Burghausen. Von den 15 Beschäftigten werden rund 25.000 Kunden aus Stadt und Umland ortsnah betreut.

Die neue Leiterin Regina Rasch steht seit 2015 an der Spitze der Geschäftsstelle Waldkraiburg. Zuvor war sie bereits zwei Jahre lang als Stellvertreterin in Burghausen tätig gewesen. Nun übernimmt sie die Führungsverantwortung. Sie sagt: „Es ist schön, wieder in der Salzachstadt zu sein. Ich freue mich sehr darauf, die Burghauser Kunden zusammen mit meinem engagierten Team betreuen zu dürfen."

Ulrike Wittmann übernimmt eine neue Aufgabe. Sie leitet ab 1.6. das Krankengeld-Serviceteam der Direktion Altötting/Mühldorf und ist damit für 21 Kundenberater an vier Standorten zuständig.

Direktor Andreas Kochbeck dankte Ulrike Wittmann für ihre hervorragende Arbeit für die Versicherten in der Stadt und den umliegenden Gemeinden. Regina Rasch wünschte er eine glückliche Hand.

Kontakt und Information

Dieter Trost, Telefon 08631 614-179, dieter.trost@by.aok.de
AOK Bayern Direktion Mühldorf, Töginger Straße 9, 84453 Mühldorf
aok.de/bayern

KEPLER FONDS

KEPLER-FONDS KAG AUF PLATZ 1 BEI KUNDENZUFRIEDENHEIT

Foto: RLB OÖ

Heinrich Schaller, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ: „Unsere Tochtergesellschaft KEPLER punktet mit kundenorientiertem Service und persönlichem Kontakt zum Fondsmanagement."

RLB OÖ-Fondstochter KEPLER-FONDS KAG wurde das zweite Jahr in Folge für ihren hohen Service-Level als Branchen-Champion durch die Österreichische Gesellschaft für Verbraucherstudien ausgezeichnet.

Die Österreichische Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS) hat die Kundenzufriedenheit in verschiedenen Dienstleistungssegmenten abgefragt. Bei den Fondsgesellschaften wurde die KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft, Fondstochter der Raiffeisenlandesbank OÖ, bereits das zweite Jahr in Folge als Branchen-Champion ausgezeichnet.

Österreichweite Umfrage mit 250.000 Teilnehmern

In einer landesweiten Online-Kundenbefragung bewertete die ÖGVS insgesamt 1.824 Unternehmen aus 171 Teilbranchen. Die Erhebungen dazu erfolgten im Dezember 2021 unter rund 250.000 Befragten im Alter von 18 bis 65 Jahren (50 Prozent Frauen, 50 Prozent Männer). Bei der Anbieterleistung im Fondsbereich setzte sich KEPLER Fonds mit der höchsten Kundenzufriedenheit durch.

Erfreut darüber zeigt sich darüber Heinrich Schaller, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ: „Die Raiffeisenlandesbank OÖ steht für hohe Servicequalität. Auch unsere Tochtergesellschaft KEPLER punktet mit kundenorientiertem Service und persönlichem Kontakt zum Fondsmanagement. Ein Umstand, den unsere Kundinnen und Kunden zu schätzen wissen und der in dieser aktuellen Verbraucherstudie von unabhängiger Stelle mit Platz 1 bestätigt wurde."

„Wir setzen bei KEPLER seit jeher einen starken Fokus auf flache Hierarchien, sehr guter Erreichbarkeit aller Service-Einheiten und besondere Kundenorientierung. Wir kennen die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden und treffen diese punktgenau, unter anderem mit unserem nachhaltigen Produktangebot", sagt Andreas Lassner-Klein, Geschäftsführer der KEPLER-FONDS KAG.

KEPLER beschäftigt aktuell rund 100 Mitarbeiter und verwaltet ein Kundenvolumen von 18 Milliarden Euro. Damit zählt der Linzer Fondsanbieter zu den Top-4 in Österreich. Rund 3 Milliarden Euro vom gesamten Fondsvolumen entfallen bereits auf nachhaltige Investments, die ökologische und soziale Aspekte in der Anlagestrategie berücksichtigen.

Hinweise: Diese **Marketingmitteilung** stellt kein Angebot, keine Anlageberatung, Kauf- oder Verkaufsempfehlung, Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Fonds oder unabhängige Finanzanalyse dar. Sie ersetzt nicht die Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater. Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar. Aktuelle Prospekte (für OGAW) sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen – Kundeninformationsdokument (KID) sind in deutscher Sprache bei der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Europaplatz 1a, 4020 Linz, den Vertriebsstellen sowie unter www.kepler.at erhältlich. Ausführliche Risikohinweise und Haftungsausschluss unter www.kepler.at. Anleger oder potentielle Anleger finden die Zusammenfassung ihrer Anlegerrechte und der Instrumente zur kollektiven Rechtsdurchsetzung auf Deutsch und Englisch unter https://www.kepler.at/de/startseite/beschwerden.html. Es wird darauf hingewiesen, dass die KEPLER-FONDS KAG den Vertrieb ihrer Fondsanteile im Ausland jederzeit beenden kann.

Raiffeisen Oberösterreich

MEIN ELBA
ONLINE BANKING.

NOCH
EINFACHER,
SCHNELLER,
BESSER.

WIR MACHT'S MÖGLICH.
raiffeisen-ooe.at/mein-elba